den Einfuhren aus den anderen Mitgliedstaaten Zollvorteile einräumen, die zumindest ebenso günstig sind wie die den Einfuhren aus dritten Ländern gewährten Zollvorteile.

Aus der oben geschilderten Funktion der Zollkontingente ergibt sich, daß diese Zollkontingente nach dem Protokoll Nr. IX nur zur Deckung des Eigenbedarfs der verarbeitenden Industrie des betroffenen Mitgliedstaats eröffnet werden können, wobei eine Wiederausfuhr der eingeführten Ware in der Beschaffenheit, die sie im Zeitpunkt der Einfuhr hatte, ausgeschlossen ist —

**HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :**

*Artikel 1*

Der Bundesrepublik Deutschland wird für ihre Einfuhren aus dritten Ländern und zur Verarbeitung im Zollgebiet für Garne, ganz aus Schappeseide, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, der Tarifnummer ex 50.05 des Gemeinsamen Zolltarifs, zum Herstellen von Nähgarnen aus Schappeseide, ein Zollkontingent in Höhe von 130 Tonnen zum Zollsatz von 1,25 v. H. gewährt.

In keinem Fall darf jedoch der Zollsatz für die im Rahmen dieses Zollkontingents eingeführten Waren unter dem Zoll liegen, der erhoben wird, wenn die betreffenden Waren mit einer Warenverkehrsbescheinigung aus den anderen Mitgliedstaaten eingeführt werden.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung gilt bis zum 31. Dezember 1967.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 3. Februar 1967

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

**Walter HALLSTEIN**

---

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

**vom 7. Februar 1967**

**über die Erhöhung des der Bundesrepublik Deutschland gewährten Zollkontingents für Seelachs, nur gesalzen, für die Konservenindustrie**

**(Der deutsche Text ist allein verbindlich)**

(67/129/EWG)

**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 25 Absätze (3) und (4) und Artikel 29,

gestützt auf ihre Entscheidungen vom 6. Mai [1] und 29. September 1966 [2], mit denen sie der Bundesrepublik Deutschland für die Zeit vom 1. April 1966 bis 31. März 1967 ein Zollkontingent in Höhe von 1 500 Tonnen zum Zollsatz 8,2 v. H. für Seelachs, nur gesalzen, für die Konservenindustrie, der Tarifnummer ex 03.02 A I c) 2 des Gemeinsamen Zolltarifs, gewährt hat,

gestützt auf die Verbalnote vom 15. Dezember 1966, mit der die Bundesrepublik Deutschland beantragt hat, das seit dem 29. November 1966 erschöpfte Zollkontingent um die gleiche Menge der vom 1. Dezember 1965 bis 31. März 1966 erreichten Einfuhren, d. h. 700 Tonnen, zu erhöhen, und

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der antragstellende Mitgliedstaat hat folgende statistische Angaben übermittelt :

[1] ABl. Nr. 90 vom 17. 5. 1966, S. 1396/66.
[2] ABl. Nr. 194 vom 28. 10. 1966, S. 3331/66.

EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS-
GEMEINSCHAFT

**PERSONALDIREKTION**

| Ausschreibung Nr. |
|---|
| |

# BEWERBUNGSFRAGEBOGEN

*(Mit der Maschine oder in Druckschrift mit SCHWARZER Tinte auszufüllen)*

1. Familienname : Vorname : Zweiter Vorname : Mädchenname (bei Verheirateten) :

.....

2. Anschrift : Telefon-Nr. :

.....

3. Ständiger Aufenthaltsort : Telefon-Nr. :

.....

4. Geburtsort : Geburtsdatum : Staatsangehörigkeit b. d. Geburt : Derzeitige Staatsangehörigkeit :

.....

5. Geschlecht *(bitte entsprechendes Rechteck ankreuzen) :* 6. Familienstand *(bitte entsprechendes Rechteck ankreuzen) :*

| MÄNNLICH | WEIBLICH | LEDIG | VERHEIRATET | VERWITWET | GESCHIEDEN | GETRENNT LEBEND |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

7. Haben Sie unterhaltsberechtigte Personen zu versorgen ? JA NEIN
Wenn ja, werden Sie gebeten, folgende Auskünfte zu geben :

| Name | Geburtsdatum | Verwandtschaftsgrad | Name | Geburtsdatum | Verwandtschaftsgrad |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

8. Sind mit Ihnen verwandte Personen bei einer der Europäischen Institutionen beschäftigt ?
Wenn ja, bitte namentlich angeben :

| Name | Verwandtschaftsgrad | Beschäftigt bei : |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

9. Berufstätigkeit des Ehegatten :

.....

10. Anschrift und Beruf der Eltern :

.....

11. Militärverhältnis *(und Dienstgrad) :*

.....

*(Mit der Maschine oder in Druckschrift mit SCHWARZER Tinte auszufüllen)*

Ausschreibung Nr.

12. Name des Bewerbers : Vorname : Geburtsdatum : Staatsangehörigkeit :

.....

Lichtbild (aus letzter Zeit)

13. Ausbildungsgang *(genaue und vollständige Angaben) :*

A) Ausbildung nach dem 14. Lebensjahr (z.B. Höhere Schule, Fachausbildung, Lehrlingsausbildung oder eine gleichwertige Ausbildung) :

| Name und Ort | Fach | Schul- bzw. Ausbildungsjahre | Zeugnisse und Diplome |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

B) Hochschulen :

| Name und Ort | Studienjahre | Diplome und akademische Titel | Hauptfächer |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

14. Veröffentlichte Arbeiten *(nur Arbeiten angeben, die sich auf die Stelle beziehen, um die Sie sich bewerben) :*

.....

.....

15. Sprachkenntnisse : *(Muttersprache unterstreichen)*

| | LESEN | | | SCHREIBEN | | | SPRECHEN | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Sehr gut | Gut | Ausreichend | Sehr gut | Gut | Ausreichend | Sehr gut | Gut | Ausreichend |
| Deutsch | | | | | | | | | |
| Französisch | | | | | | | | | |
| Italienisch | | | | | | | | | |
| Niederländisch | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

16. Kenntnisse in Kurzschrift und im Maschinenschreiben *(Angabe der augenblicklichen Schnelligkeit/Minute, präzisieren, ob es sich um Wörter, Silben oder Anschläge handelt) :*

| | Deutsch | Französisch | Italienisch | Niederländisch | Andere Sprachen |
|---|---|---|---|---|---|
| Maschinenschreiben | | | | | |
| Kurzschrift | | | | | |
| Stenotypie | | | | | |

*(Mit der Maschine oder in Druckschrift mit SCHWARZER Tinte auszufüllen)*

17. BISHERIGE TÄTIGKEIT : Beginnend mit Ihrer derzeitigen Stelle, sind in umgekehrter chronologischer Reihenfolge sämtliche Stellen anzugeben, die Sie in den letzten 10 Jahren bekleidet haben ; ferner sämtliche außerhalb dieser Zeit erworbenen Erfahrungen, die Ihres Erachtens für die Beurteilung Ihres jeweiligen Dienstverhältnisses wichtig sind. Für jede Stelle ist ein besonderes Viereck auszufüllen. Erforderlichenfalls sind zusätzliche Blätter zu verwenden.

1 Derzeitige oder letzte Stelle

| Dauer | | Bruttomonatsgehalt | |
|---|---|---|---|
| von | bis | Anfangsgehalt | letztes Gehalt |
| | | | |

Genaue Amtsbezeichnung

Name des Arbeitgebers

Anschrift des Arbeitgebers

Art der Tätigkeit

2

| Dauer | | Bruttomonatsgehalt | |
|---|---|---|---|
| von | bis | Anfangsgehalt | letztes Gehalt |
| | | | |

Genaue Amtsbezeichnung

Name des Arbeitgebers

Anschrift des Arbeitgebers

Art der Tätigkeit

3

| Dauer | | Bruttomonatsgehalt | |
|---|---|---|---|
| von | bis | Anfangsgehalt | letztes Gehalt |
| | | | |

Genaue Amtsbezeichnung

Name des Arbeitgebers

Anschrift des Arbeitgebers

Art der Tätigkeit

4

| Dauer | | Bruttomonatsgehalt | |
|---|---|---|---|
| von | bis | Anfangsgehalt | letztes Gehalt |
| | | | |

Genaue Amtsbezeichnung

Name des Arbeitgebers

Anschrift des Arbeitgebers

Art der Tätigkeit

*(Mit der Maschine oder in Druckschrift mit SCHWARZER Tinte auszufüllen)*

18. Auslandsaufenthalte und deren Dauer :

.....

19. Kündigungsfrist bei Ihrem Arbeitgeber :

.....

20. Haben Sie sich bereits bei unserer Institution JA NEIN
oder bei anderen Europäischen Institutionen beworben ? JA NEIN
Wenn ja, Angabe der Nummer der Stellenausschreibung :

.....

21. Orden und Titel :

.....

22. Soziale und sportliche Tätigkeit :

.....

23. Fähigkeiten oder besondere Neigungen :

.....

24. Referenzen : Angabe des Namens und der Anschrift von drei Personen, mit denen Sie weder verwandt noch verschwägert sind und die über Ihre Person und Ihre Fähigkeiten Auskunft erteilen können :

| Vollständiger Name | Vollständige Anschrift (Telefon-Nr., soweit bekannt) | Beruf bzw. Tätigkeit |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |

25. Vorstrafen und Disziplinarstrafen :

.....

Ich, der (die) Unterzeichnete, bestätige, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß sie vollständig sind.

Ich verpflichte mich, die betreffenden Personenstandsurkunden, Zeugnisse oder sonstigen Dokumente zu beschaffen und auf Verlangen vorzulegen.

Ferner erkläre ich mich bereit, mich der jeder Einstellung vorausgehenden ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

..... .....

(Datum) (Unterschrift)

*(in Tonnen)*

| | 1961 | 1962 | 1963 | 1. 4. 1964 bis 31. 3. 1965 | 1. 4. 1965 bis 31. 3. 1966 | 1. 4. 1966 bis 31. 3. 1967 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Einfuhren aus dritten Ländern | 1 420 | 1 733 | 1 207 | 1 409 | 2 000 | |
| davon | | | | | | |
| — 2. Quartal | | | | 452 | 642 | 383 |
| — 3. Quartal | | | | 207 | 159 | 302 |
| — 4. Quartal | | | | 244 | 633 | |
| — 1. Quartal | | | | 506 | 566 | |

Seit der Entscheidung der Kommission vom 29. September 1966 über die Verlängerung und Erhöhung des der Bundesrepublik Deutschland gewährten Zollkontingents für diese Fische läßt nichts darauf schließen, daß die französischen Fischsalzereien wenigstens gegenwärtig den antragstellenden Mitgliedstaat beliefern können, was auch von der französischen Regierung bestätigt wird. Demnach erscheint es im Hinblick auf die Erschöpfung des Zollkontingents am 29. November 1966 gerechtfertigt, dieses Zollkontingent zu erhöhen. Aus den übermittelten statistischen Angaben und der raschen Erschöpfung des schon gewährten Zollkontingents geht hervor, daß der Einfuhrbedarf des antragstellenden Mitgliedstaats während des ganzen laufenden Kontingentszeitraums zumindest ebenso hoch sein wird wie während des Zeitraums vom 1. April 1965 bis zum 31. März 1966. Unter Berücksichtigung der Höhe der Einfuhren im ersten Quartal der letzten beiden Jahre erscheint es sogar gerechtfertigt, den Einfuhrbedarf für den ganzen laufenden Kontingentszeitraum auf 2 200 Tonnen zu schätzen. Unter diesen Umständen ist das Zollkontingent um 700 Tonnen von 1 500 Tonnen auf 2 200 Tonnen zu erhöhen —

**HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :**

*Artikel 1*

Das der Bundesrepublik Deutschland für die Zeit vom 1. April 1966 bis 31. März 1967 gewährte Zollkontingent für ihre Einfuhren aus dritten Ländern von Seelachs, nur gesalzen, für die Konservenindustrie, der Tarifnummer ex 03.02 A I c) 2 des Gemeinsamen Zolltarifs, wird von 1 500 Tonnen auf 2 200 Tonnen erhöht.

*Artikel 2*

Die sonstigen Bestimmungen der Entscheidungen vom 6. Mai und 29. September 1966 bleiben unverändert.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 7. Februar 1967

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

**Walter HALLSTEIN**